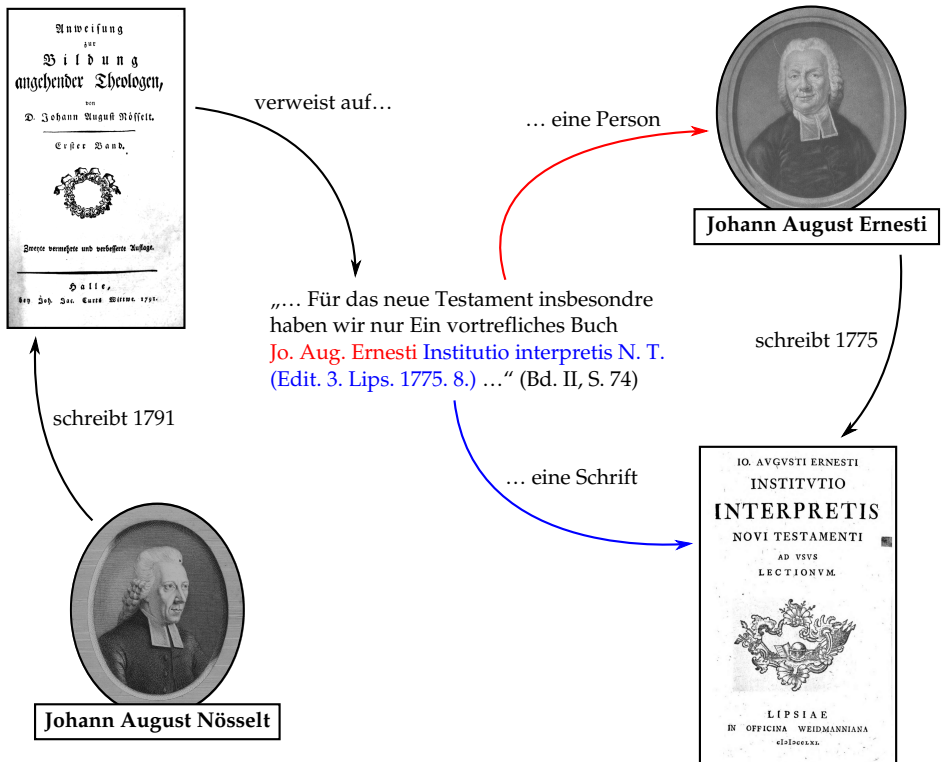
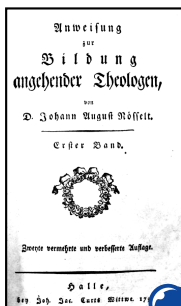




Die „Bibliothek der Neologie“ ist ein kooperatives Forschungsprojekt des Seminars für Kirchengeschichte II der WWU Münster und der SUB Göttingen, das sich zur Aufgabe macht, zehn zentrale Werke der deutschen Aufklärungstheologie umfassend und digital mithilfe der TextGrid-Forschungsumgebung zu erschließen. Dabei geht es nicht nur um eine reine Textdatenerfassung in TEI-P5/XML. Um einen Blick auf die referenzielle „Bibliothek“ hinter den Werken der „Bibliothek der Neologie“ zu ermöglichen, werden Personen, bibliographische Angaben und andere Daten in RDF erfasst. Somit bietet die BdN vielfältige forschungsorientierte Anschlussstellen und Möglichkeiten – weit über die Textedition hinaus. Beispielsweise verweist Johann A. Nösselt in seiner „Anweisung zur Bildung angehender Theologen“ von 1791 auf Johann A. Ernestis „Instituto Interpretis Novi Testamenti“ aus dem Jahr 1775, welches ebenfalls zum Korpus der in der BdN erfassten Werke zählt. Diese Beziehung ist auf der Vorderseite, ihre technische Umsetzung auf der Rückseite zu sehen.





textgrid:abcde

rdau:electronicReproduction.en



textgrid:cdefg

<tei:ref>

→ dc:title

"Anweisung zur Bildung angehender Theologen";

→ dc:date

"1791".

dct:creator



textgrid:12345

→ foaf:name

"Johann August Nösselt";

→ owl:sameAs

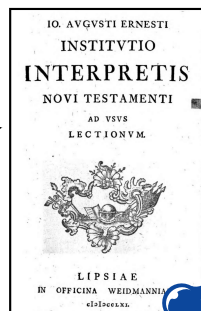
<http://d-nb.info/gnd/100804500>.

... Für das neue Testament insbesondere  
haben wir nur Ein vortrefliches Buch  
<ref target="textgrid:34567">  
  <ref target="textgrid:cdefg">  
    <persName>Jo. Aug. Ernesti</persName>  
  </ref>  
  Institutio interpretis N. T.  
  (Edit. 3. Lips. 1775. 8.)  
</ref> ...

TEI

TEI (TEI-XML)

<tei:ref>



textgrid:34567